

Fragen und Antworten aus dem ZUGFeRD-tech Webinar vom 03. April 2020

1. Ist die eingebettete XML-Datei im ZUGFeRD-PDF identisch mit dem Cross Industry Invoice Standard von XRechnung?

Sofern es sich um Profil EN16931 handelt und alle Anforderungen an XRechnung erfüllt sind: ja. XRechnung ist ein CIUS.
2. Welches Profil würden Sie für eine Flottenkartenabrechnung empfehlen? (Besonderheit dieser Tankrechnungen ist die Angabe der Kartennummern, Kilometerstände, Verbrauch, Stationsname, Personalnummer etc. auf Positionsebene sowie Zwischensummen je Produkt auf Kartenebene)

Zwischensummen je Produkt auf Kartenebene lassen sich in keinem Profil abbilden. Technisch wäre eine Zwischensumme eine weitere Position, welche dann bei der Validierung der Positionssumme mit aufaddiert wird und zwangsläufig zu einem Fehler führt. Im Profil EN16931 lassen sich Details wie Kilometerstand, Karten- bzw. Stationsnummer als "ApplicableProductCharacteristic" definieren. Sollten allerdings Angaben auf Positionsebene angegeben werden, die mit einer Anschrift versehen werden müssen, wird das Profil EXTENDED zur Alternative. Gern schauen wir uns eine Rechnung im Detail an.
3. Werden alle deutschen Behörden ZUGFeRD-2.1-Dateien ab November akzeptieren müssen, oder hat dennoch jedes Bundesland die Wahl und kann das ZUGFeRD-Format im Zweifelsfall ablehnen?

Das ist leider nicht genau zu beantworten, da jedes Bundesland seine eigenen Anforderungen definieren darf. Eine Ablehnung eines ZUGFeRD XML, welches alle Anforderungen der XRechnung erfüllt, wie wir es im Webinar beschrieben haben, wäre allerdings im Hinblick auf die EU-Norm zumindest fragwürdig und entspräche unserer Auffassung nach nicht dem Geist der EU-Richtlinie 2014/55, die vom EU-Parlament als Richtlinie zur verbindlichen Einführung der e-Rechnung bei Aufträgen der öffentlichen Hand erlassen worden war. Ziel dieser Initiative war insbesondere der Abbau von Marktzutrittsschranken; die Erleichterung der Interoperabilität innerhalb der EU, die es insbesondere mittleren und kleinen Unternehmen möglich machen soll, grenzüberschreitend an Ausschreibungen teilnehmen zu können. Schlüsselkriterien sollten laut Richtlinie insbesondere die Praktikabilität der Umsetzung sein, ihre Benutzerfreundlichkeit sowie ihre möglichst kostenneutrale Implementierung.

4. Gibt es einen Online-Validator für die Leitweg-ID?
Einen direkten Validator für die Leitweg-ID gibt es unseres Wissens nach nicht. Da die Leitweg-ID mit jeder Bestellung übermittelt wird, lassen sich aber sicherlich Lösungen finden, diese über die weiteren Prozessschritte bis hin zur Rechnung lückenlos zu übergeben. Final lässt sich die Leitweg-ID bei der Rechnungslegung noch einmal abgleichen.
5. Könnten Sie die PDF mit der Klärung zur Thematik welche Rechnung gültig ist (PDF oder XML) für uns zur Verfügung stellen?
Hierzu verweise ich auf die aktuelle Version der GOBD des Bundesministeriums für Finanzen, die am 28.11.2019 veröffentlicht wurde.
6. Es ist hier immer nur von Factur-X und der Abstimmung mit den Franzosen die Rede. Wie sieht es denn eigentlich mit den anderen europäischen Ländern aus?
Für alle europäischen Länder gilt, dass die EN16931 die gemeinsame Basis bildet. Die gemeinsame Basis ist aber (leider) immer der kleinste gemeinsame Nenner, weshalb landestypische Anpassungen notwendig sind; z. B. UStG §14, Leitweg-ID. Grundsätzlich ist es daher möglich, mit ZUGFeRD auch Rechnungen an andere europäische Rechnungsempfänger im öffentlichen Bereich zu übermitteln, wenn die jeweils spezifischen Anpassungen berücksichtigt werden. Die Nutzung beschränkt sich hierbei allerdings ausschließlich auf das Profil EN16931. Die Schweiz hat inzwischen einen eigenen User Guide veröffentlicht und arbeitet intensiv an der Weiterentwicklung mit. Österreich hat ein Mapping von ZF auf eblInterface veröffentlicht. Wie im Webinar schon erwähnt, wird ZUGFeRD in einigen Unternehmen bereits in einem globalen Szenario eingesetzt.
7. Was ist die berühmte 0 zuviel?
Die "berühmte 0 zuviel" ist ein Tippfehler bei einer Rechnung, bei der dann statt 100 Stück 1000 berechnet werden oder im Zahlbetrag 10.000€ statt 1.000€ stehen. Eingabefehler, wie sie bei der manuellen Erstellung von Rechnungen immer noch passieren können.
8. Müssen wir als ERP-Software-Hersteller und damit Rechnungssteller bis November alle auf dem Markt verfügbaren eRechnungs-Formate unterstützen, weil sich der Empfänger sich das Format aussuchen kann?
Wie im Webinar bereits angesprochen, ist dies eine Firmen-interne Entscheidung. In einem B2G Kontext empfehlen wir, sich an der EN16931 zu orientieren. Der Empfänger ist insofern frei in seiner Wahl, als dass er an die EN16931 gebunden ist. Sie lässt genau zwei Syntaxen zu (UBL 2.1, CII). Das sind die maßgeblichen Kriterien, die beachtet werden sollten.
9. Zugferd 2.1 ist Factur-X, oder?
Ja, da haben Sie recht. Sie sind inhaltlich identisch. Wir verwenden daher auch durchweg den Terminus "Factur-X" , wenn wir von "ZUGFeRD 2.1" sprechen, um Missverständnissen vorzubeugen. **Die ZUGFeRD-Versionen vor ZF 2.1 sind nicht identisch mit Factur-X!**

10. Hallo, das heißt, wenn meine Kunden NUR in Deutschland sind - dann ist XRechnung ausreichend? Ja, das stimmt prinzipiell. Wenn Sie nur an öffentliche Rechnungsempfänger innerhalb Deutschlands schicken, können Sie sich auf das CIUS XRechnung beschränken. Alternativ können Sie aber sowohl Factur-X (ZF2.1), ZUGFeRD 2.0, statt XRechnung verwenden. Beachten Sie aber, dass für öffentliche Rechnungsempfänger das Format ZUGFeRD im Profil EN16931 gewählt werden muss.
11. Hallo, nochmal eine Frage: Wenn meine Kunden Städte und Gemeinden sind. dann brauche ich XRechnung zwingend. kann dann aber keine Rechnung in die Schweiz an einen B2B - Kunden schicken. Die öffentliche Hand in Deutschland sollte sowohl XRechnung als auch ZUGFeRD im Profil 16931 empfangen und verarbeiten können.
12. Was passiert, wenn der Anwender aber nur das PDF prüft und dieses mit dem XML nicht übereinstimmt? Wie im Webinar bereits angesprochen, liegt es in der Verantwortung des Rechnungserstellers, dass PDF und XML sogenannte "identische Mehrstücke" sind. Laut GOBD ist "das Format mit der höchsten maschinellen Auswertbarkeit mit dessen vollständigem Dateninhalt" führend.
13. Hi, gibt es für die Umsetzung Open Source Projekte in C#? Derzeit ist uns nicht bekannt, wer Open Source Libraries in C# anbietet. Vom Entwickler hinter dem Mustang-Project haben wir folgenden Hinweis erhalten: Es scheint auch noch kaum jemand mitbekommen zu haben dass man sich für <https://github.com/ZUGFeRD/mustangserver> mit ich glaube drei Klicks native (REST) Mustangproject clients in ada, akka-scala, android, apex, bash, clojure, cpprest, csharp, csharp-dotnet2, cwiki, dart, dart-jaguar, dynamic-html, eiffel, elixir, elm, erlang-client, flash, go, groovy, haskell-http-client, html, html2, java, javascript, javascript-closure-angular, jaxrs-cxf-client, jmeter, kotlin, lua, objc, perl, php, powershell, python, qt5cpp, r, ruby, rust, scala, scala-gatling, scalaz, swagger, swagger-yaml, swift, swift3, swift4, swift5, tizen, typescript-angular, typescript-angularjs, typescript-aurelia, typescript-fetch, typescript-inversify, typescript-jquery und typescript-node generieren lassen kann.
14. Warum ist das Basic Profil als Rechnung nicht in Deutschland anerkannt? BASIC-WL ist in Deutschland keine gültige Rechnung, sondern genügt bestenfalls den Anforderungen eines rechnungsbegleitenden Dokuments. In Frankreich ist die gesetzliche Lage etwas anderes; hier enthält BASIC-WL alle für eine dort gültige Rechnung erforderlichen Elemente. In Deutschland gilt dies erst ab Profil BASIC

15. Hallo, kann es zu Kompatibilitätsproblemen auf Kundenseite kommen, wenn wir als Rechnungssteller von ZUGFeRD 1.0 auf 2.1 upgraden? Inwieweit müssen wir unsere B2B-Kunden darauf vorbereiten?
- Eine Umstellung sollte ein gemeinsamer Prozess sein. Die einseitige Umstellung wird unweigerlich zu Problemen führen. Wenn auf der Empfängerseite auf Factor-X umgestellt wird, ist eine angemessene Übergangszeit sicher sinnvoll. Auf Erstellerseite kann es durchaus vorkommen, dass nach einer Änderung die dann gesendeten Rechnungen nicht mehr "erkannt" werden.
16. Warum gibt es eigentlich X-Rechnung, wenn diese zum Einen kein visuelles Abbild beinhaltet und nur in einem begrenzten Anwenderbereich zum Einsatz kommt. Zumal FACTUR-X sich wesentlich umfangreicher darstellt. ?
- XRechnung und Factor-X sind keine konkurrierenden Formate. XRechnung ist ein CIUS für die öffentliche Verwaltung in Deutschland, d.h. es ist eine für die Anforderungen der dortigen Abläufe eigens zugeschnittene Ausprägung der EU-Norm, die sowohl mit einer UBL- als auch einer CII-Syntax dargestellt werden kann. Das ist ausdrücklich zulässig. Factor-X ist tatsächlich kein CIUS, sondern es handelt sich um ein Format auf der Basis der CII-Syntax, das in fünf verschiedene Profile aufgeteilt ist, die sich in ihrer Komplexität unterscheiden. Das hängt mit der Logik der Norm zusammen, die eine Anzahl an europaweit verbindlichen Grundinformationen ("Feldern") zwingend vorschreibt, wie z.B. die Angabe des Gesamtrechnungsbetrages. Hinzu kommen optionale Felder, mit denen branchenspezifische oder auch nationale Anforderungen abgedeckt werden können. Auf der Basis des Profils EN 16931, das normkonform ist, kann man so für Rechnungen an die öffentliche Hand z.B. die sogenannte "Leitweg-ID" einbinden, die für deren interne Abläufe wichtig ist. Während Factor-X also eher zum Ziel hat, möglichst viele Anforderungsbereiche abzudecken und daher auch hybrid konzipiert ist, damit auch Kleinbetriebe dank PDF Rechnungen ohne Viewer lesen können, ist XRechnung ein speziell für die öffentliche Verwaltung entwickeltes CIUS, das bewusst ohne bildhafte Repräsentanz auskommt. Das Competence Center 1 der AWW, das für die öffentliche Darstellung der Formats ZUGFeRD verantwortlich zeichnet, favorisiert auf absehbare Zeit die Beibehaltung des Markennamens "ZUGFeRD" in Deutschland, da es sich um einen etablierten Begriff handelt.
17. Marketing: Verstehe ich es richtig, wir sollten jetzt zukünftig eigentlich auch nur noch den Namen Factor-X benutzen oder promoten. Oder benutzt ihr weiterhin in Deutschland den Namen Zugferd? Kann verwirrend sein.
18. Gibt es einen API Validierungsservice, den man für einen vollautomatische Validierung verwenden kann?
- In unserem Webinar sind wir auf frei verfügbare bzw. kostenlose Validierer eingegangen. Im kostenpflichtigen Bereich finden sich auch Validierer, die eine API zur Verfügung stellen.
19. Geht Sammelrechnung als XRechnung?
- Nein, XRechnung sieht aktuell keine Sammelrechnungen vor.

20. Gibt es XSLT-Transformationsdateien für die Überführung des XML-Teils von ZUGFeRD 1 in das ZUGFeRD 2 bzw. 2.1 Format?
- Zumindest auf unserer Seite gibt es keine solche Datei. Im Moment ist aber eine genaue Gegenüberstellung von ZUGFeRD 1 und ZUGFeRD 2.1 in Arbeit, was eine Umstellung vereinfachen sollte. Wir unterstützen Sie aber auch gern bei der Umstellung.
21. Ab wann ist ZUGFeRD 2.1 gültig?
- Ab jetzt; Mit Veröffentlichung der Spezifikation und der Technischen Anhänge am 24.3. ist ZUGFeRD 2.1 als inhaltlich mit Factur-X identischem Format gültig. ZF2.0 verliert damit allerdings nicht seine Gültigkeit (siehe Anlage B).
22. Wie sieht es mit den empfohlenen Codes für die Angabe von Mengeneinheiten, aber auch für viele andere Felder, aus? In ZUGFeRD 2.1 wird darauf hingewiesen, dass für die Mengeneinheit "Stück" der Code "H87" gilt, aber in der Code Liste UN/ECE Rec. N°20 findet man immer noch "C62".
- Wie im Webinar bereits gezeigt, ist "H87" der UnitCode für "Stück" und "C62" für "Eins" (engl. "one"). Daher findet man im Technischen Anhang auch "H87" als Empfehlung.
23. Ist es nicht aber so, dass auch das Profil "Extended" eine valide X-Rechnung abbildet? Weil laut Spezifikation sowohl die Leitweg-ID, als auch der Ansprechpartner für X-Rechnung pflicht sind sowohl Comfort, als auch Extended diese Anforderung erfüllt.
- Im Profil EXTENDED ist der Context Parameter (BT-24) ein anderer. Außerdem geht das Profil EXTENDED weit über den Rahmen der Norm hinaus, was mögliche Elemente angeht. Verwendet man hingegen den Context Parameter (BT-24), wie er von XRechnung vorgeschrieben ist, ist man automatisch auf das Factur-X Profil EN16931 beschränkt.
24. Guten Morgen! Eine Frage habe ich schon: Kann man ZUGFeRD PDF Dateien mit normaler E-Mail senden oder gibt es da Vorschriften?
- Wie eine elektronische Rechnung übermittelt wird ist abhängig vom Empfänger: er kann die Eingangswege festlegen. In der Regel werden verschiedene Möglichkeiten angeboten, darunter auch E-Mail. Daneben gibt es aber auch PEPPOL, Webmaske oder auch (S)FTP oder eigene API-Schnittstellen, die angesprochen werden können.
25. Gibt es für Energierechnungen neue Attribute? Zählerstände?
- Energierechnungen lassen sich begrenzt im Profil EXTENDED abbilden. Jedoch stößt man bei den Nachkommastellen an eine "harte" Grenze, da diese auf vier begrenzt sind. Dabei nutzt EXTENDED das Maximum der CII (vier Nachkommastellen) und geht damit sogar über die EN16931 hinaus, die nur zwei Nachkommastellen vorsieht. In diesem Zusammenhang sei das angesprochene Thema "Extensions" noch einmal erwähnt.
26. Kann der Rechnungsempfänger noch 2.0 verlangen oder reicht es, wenn ich jetzt 2.1 einführe?
- Der Rechnungsempfänger kann innerhalb Deutschlands noch ZUGFeRD 2.0 verlangen, da diese Ausprägung weiterhin unterstützt wird.

27. Ich bin verwirrt...was muss ich denn anbieten als Rechnungssteller? ZUGFeRD 2.0, 2.1, XRechnung eingebettet, separat oder nur XML...? Kann der Empfänger entscheiden?
- Grundsätzlich kann und muss der Empfänger erklären, welche(s) Format(e) verarbeitet werden können und welche Übertragungswege angeboten werden. XRechnung dürfte vor allem für die öffentliche Hand als Empfänger Anwendung finden. Da Factur-X (also ZUGFeRD 2.1) abwärts kompatibel sind, könnte man sich prinzipiell auf zwei Optionen beschränken: das CIUS XRechnung und das Format ZUGFeRD 2.1.
28. Wie bilde ich "reverse charge" ab?
- Für die "reverse charge" verwenden Sie bitte den CategoryCode "AE".
29. Wo ist der Unterschied zwischen ZF2.01 und ZF2.1?
- Die globalen Unterschiede zeigen sich in den Anlagen A und B zum Technischen Anhang. Wir verweisen insbesondere auf das jeweils einleitende Kapitel dieser Anhänge. Darüber hinaus gibt es auf Elementebene noch kleinere Anpassungen. ZUGFeRD 2.1 ist identisch mit Factur-X und abwärtskompatibel. **ZUGFeRD 2.0 ist nicht aufwärts kompatibel**; es kann also nicht garantiert werden, dass damit eingelesene Rechnungen im Format Factur-X korrekt interpretiert werden.
30. Wie sieht es mit Datensicherheit aus. Können Viren mit Rechnung übertragen werden? Wie stelle ich sicher, dass die Rechnung zwischen Versand und Eingang nicht manipuliert wurde?
- Hier gelten die allgemeinen Empfehlungen des BSI. Grundsätzlich ist das Sicherheitsniveau vom gewählten Übertragungsweg abhängig. Ein einfacher umzusetzender Schutz gegen Manipulation ist beispielsweise durch das digitale Signieren eines ZUGFeRD PDF und/oder einer E-Mail zu erreichen.
31. Kann SAP ZUGFeRD-Rechnungen automatisiert verarbeiten?
- Soweit uns bekannt ist, bietet SAP ein entsprechendes Modul an. Ob dies auch schon ZUGFeRD 2.0 oder 2.1 beinhaltet, wissen wir nicht. Details hierzu kann Ihnen sicher Ihr SAP-Dienstleister oder SAP direkt beantworten.
32. Ist denn die Leitweg-ID Rechnungsspezifisch oder Kundenspezifisch? Also kann pro Rechnung eine andere Leitweg-ID verlangt werden, wenn ich diese an die gleiche Behörde stelle?
- Die Leitweg-ID wird vom Empfänger bereitgestellt und beschreibt den Weg eines Dokuments innerhalb der Behörde. "Die Leitweg-ID ist eine Form der elektronischen Adresse einer Verwaltungsbehörde. Sie ist ein eindeutiges Kriterium für die Adressierung und Weiterleitung der E-Rechnung an die Verwaltung." (Quelle: www.staatskanzlei-thueringen.de/wir-ueber-uns/transparenz/). Grundsätzlich gilt, dass sich eine Leitweg-ID eher selten ändert. Es kann aber passieren, dass eine Rechnung an die gleiche Behörde eine andere Leitweg-ID verwendet.

33. Guten Tag, wir haben vor 2 Wochen einen Austausch mit einem Anbieter gehabt, der die Zugferd 2.0 und X-Rechnungen anbietet. Dieser hat uns aus eigenen Erfahrungen zu Kunden mitgeteilt, dass eher das Format X-Rechnungen angefragt wird, nicht Zugferd 2.0. Haben Sie andere Erfahrungswerte? Bzw. können Sie den Unterschied genauer erklären in Bezug zur regulatorischen Anforderung ab dem 01.11.2020? Vielen Dank im Voraus.
- Ja, wir haben etwas andere Erfahrungswerte. Wir wissen von Großunternehmen, dass ZUGFeRD die bevorzugte Lösung ist. Bislang haben die offensichtlichen Unklarheiten des letzten Jahres in Bezug auf das hybride Format etwas gebremst, sowie die wenig erhellende Kommunikation zur XRechnung. In der Wirtschaft ist ZUGFeRD (Factor-X) klar im Vorteil, wogegen die öffentliche Hand natürlich das CIUS der Verwaltung "XRechnung" vorzieht. Interessanterweise hat sich das französische Portal Chorus Pro, das ursprünglich nur für B2G entwickelt war und nun sukzessive auch B2B-Verkehr abbilden soll, für das Format Factor-X als präferierte Form der elektronischen Rechnung ausgesprochen.
34. Sind rechnungsbegründende Unterlagen, die im PDF eingebettet werden, auch im XML einzubetten?
- Laut Spezifikation werden rechnungsbegleitende Unterlagen in das PDF eingebettet. Einzelne Empfänger, die zum Beispiel nur die XML empfangen und verarbeiten, verlangen dann aber das Einbetten dieser Unterlagen in das XML. So verfährt beispielsweise das im Webinar erwähnte Zentrale Rechnungseingangs-portal (ZRE) des Bundes.
35. Wenn das XML nach GoBD 76 das führende Format ist, müssen dann die rechnungsbegründenden Unterlagen nicht nur im PDF, sondern auch im XML eingebettet werden?
- Rechnungsbegründende Unterlagen "begründen" die Rechnung, enthalten aber keine Informationen nach UStG §14 u.s.w., welche nicht schon in der Rechnung aufgeführt sind.
36. Super :) Die größte Herausforderung bei der Umsetzung für uns als Programmierer eines Warenwirtschaftssystems war bisher, dass es so viele verschiedene PDF-Formate gibt, mit verschiedenen Anforderungen an Archivierbarkeit, Komprimierung und Einbettung von Dateien angeht. Mit den Bibliotheken, die uns für unsere Entwicklungsumgebung Delphi zur Verfügung stehen, ist ein Einbinden nach PDF-A3 nicht ohne weiteres möglich. Das hat bei uns bisher nur über das Mustang Project geklappt. Es ist aber nicht wirklich eine angenehme Option für uns, das Mustang Project an unsere Kunden mit auszuliefern. Gibt es das eine gute Alternative, aus einer Rechnungs-PDF und einer Factor-XML eine gültige Zugferd-PDF zu erstellen?
- Das Mustang-Projekt ist ein Open Source Projekt und somit kostenlos in der Verwendung. Es gibt natürlich auch kommerzielle Alternativen, wie z.B. unsere eigene Compleo Suite.

37. Werden die ausbleibenden Unterschiede zur Factur-X mit 2.1.1 aufgelöst, oder erst mit 2.2?
Die Unterschiede bestehen "nur" noch in der Art der Dokumentation bzw. wie die Dokumentation zur Verfügung gestellt wird. Ein Beispiel dafür ist der Technische Anhang mit Anlagen, den es im Paket des FNFE so nicht gibt. Ob und wie wir es schaffen, das bis zum Release von 2.1.1 aufzulösen, wird sich zeigen.
38. Bei der Kommunikation mit dem Bundesportal, wie erfolgt die Übergabe? Wird hier das komplette PDF inkl. EN16931 übergeben, da die Schnittstelle zum Bundesportal ja eine UBL Schnittstelle ist? Gibt es aktuell weitere Kommunikationswege?
Wir bitten um Verständnis, wenn wir hierzu nicht allzu viel sagen können. Die Testserien für das Zentrale Rechnungportal des Bundes (ZRE) sind noch nicht abgeschlossen. Wir verweisen Sie aber gern an die beiden Bundesportale: Über die zentrale Rechnungseingangsplattform des Bundes (ZRE) können Rechnungen an die unmittelbare Bundesverwaltung übermittelt werden: <https://xrechnung.bund.de/prod/authenticate.do>
Die OZG-konforme Rechnungseingangsplattform (OZG-RE) nimmt Rechnungen nachgelagerter Bundesbehörden und kooperierender Bundesländer entgegen: <https://xrechnung-bdr.de/>
Weiterführende Informationen finden sich auch auf der Seite des IT-Planungsrats: <https://www.it-planungsrat.de/>
39. Wird es ein frei zugängliches Validierungsportal geben (wie bei ZUGFeRD 1.0)?
Die gibt es bereits - wir haben eine Liste für Sie zusammengestellt (s.u.).
40. Warum dann überhaupt Factur-x in ZUGFeRD2.1 und nicht XRechnung als Struktur-Anhang?
Die XRechnung ist ein deutschsprachiges CIUS, das vom Bundesministerium des Innern in Auftrag gegeben wurde. Die Wurzeln von ZUGFeRD reichen weiter zurück. Hierbei handelt es sich um ein wirtschaftsfreundliches Hybridformat, das bereits 2014 von einer deutsch-französischen Interessengruppe entwickelt wurde und vom Bundeswirtschaftsministerium unterstützt wird. ZUGFeRD 2.1 ist die aktuelle Version dieses Formats, das inzwischen inhaltsgleich mit Factur-X ist.
41. Funktionieren Sammelrechnungen (Berechnung von mehreren Lieferscheinen) nur im Extended-Format?
Ja, wenn Sammelrechnungen verlangt werden, so geht dies nur im Profil EXTENDED
42. Im Gesundheitswesen werden Rechnungen häufig auf mehrere Kostenträger aufgeteilt (Pflegekasse, Krankenkasse, Sozialamt, Eigenanteil), wobei jeweils die Übernahmen der anderen Kostenträger ersichtlich sein müssen. Aktuell nutzen wir dazu Zu- und Abschläge der einzelnen Rechnungen. Gibt es dazu Best Practices?
Leider gibt es unseres Wissens hierzu noch keine Best Practices. Es gibt allerdings einen ersten Entwurf der EN16931-7, der Best Practices vermitteln soll. Ein Veröffentlichungsdatum steht leider noch nicht fest.

43. Wir haben ZUGFeRD 2.0 einlesen implementiert. Kann ich ein PDF mit ZUGFeRD 2.1 auch verarbeiten?
Es sind leider ein paar kleine Anpassungen notwendig, da die eingebettete Datei einen anderen Namen hat und der Specification Identifier bis auf Profil EN16931 einen anderen Namensraum enthält. Details können Sie den Anlagen A und B des Technischen Anhangs entnehmen.
44. Könnten Sie einen Überblick und Anwendung der angewendeten Normen geben?
Die verwendeten Normen und Referenzen können Sie dem Kapitel 2.2.1 der Spezifikation entnehmen.
45. Gibt es eine Beschreibung der Profile?
Ja, die französischen Kollegen der FNFE-MPE haben eine Übersicht erstellt und stellen sie uns freundlicherweise zur Verfügung. Wir werden Sie in den nächsten Tagen auf dem Portal www.zugferd-tech.de veröffentlichen; sie müssen vorher erst ins Deutsche übertragen werden.
46. Das Thema "Übertragung" unter dem Aspekt des Datenschutzes wird oft diskutiert und E-Mail wird hier nicht als sicher gesehen. Empfehlen sie dann verschlüsselte E-Mails?
Hier gelten die allgemeinen Empfehlungen des BSI. Grundsätzlich ist das Sicherheits-Niveau vom gewählten Übertragungsweg abhängig. Ein einfacher Schutz gegen Manipulation ist, zum Beispiel, das digitale Signieren des ZUGFeRD PDF und/oder einer E-Mail.
Bei verschlüsselten E-Mails und/oder verschlüsselten Anhängen sollte vorher abgeklärt werden, inwiefern diese empfangen und verarbeitet werden können; verschlüsselte Anhänge landen gern schon einmal in der Quarantäne.
47. ZUGFeRD 2.0 in Ausprägung EN16931 entspricht X-Rechnung, d.h. man kann die Datei an die öffentliche Verwaltung schicken. ZUGFeRD ist aber ein hybrides Format, X-Rechnung nicht, oder liege ich hier falsch?
Sie haben recht; XRechnung ist ein CIUS im strukturierten Datenformat, ZUGFeRD ist ein Hybridformat, bestehend aus einer XML-Struktur und einer bildhaften Repräsentanz in Form des PDF-Dokuments. Wie wir im Webinar gezeigt haben, ist es aber durchaus möglich, die strukturierte Datenbasis ohne PDF zu übermitteln, um so beispielsweise den Anforderungen der öffentlichen Hand gerecht zu werden.
48. Habe ich das jetzt richtig verstanden, dass man an das ZRE eine Factur-x Rechnung (also hybrid) in der Ausprägung XRechnung senden darf?
Für das ZRE gilt, dass dort nur reine XML-Dateien verarbeitet werden. Eine Factur-X XML in der Ausprägung XRechnung kann aber empfangen und verarbeitet werden.
49. Kann eine XRechnung wirksam per ZUGFeRD 2.0 EN16931 per E-Mail an die öffentliche Verwaltung gestellt werden?
Das hängt zum Teil von den Umsetzungen der einzelnen Bundesländer ab. Grundsätzlich kann aber gesagt, werden, dass Factur-X und ZUGFeRD 2.0 im Profil EN16931 und unter Berücksichtigung der Anforderungen der XRechnung ein gültiges Dokument darstellen.
50. Wie wird sichergestellt, dass neue XRechnungs-Versionen auch in der ZUGFeRD 2.1 Version berücksichtigt sind? Werden diese gleichzeitig veröffentlicht?
Das ist Bestandteil der angesprochenen Arbeitskreise, die sich mit genau solchen Themen auseinandersetzen. Für die nächste Zukunft gilt, dass es am 01.07. einen Release von ZUGFeRD 2.1.1 geben wird, um die Änderungen von XRechnung 1.2.2 auch in ZUGFeRD zu berücksichtigen

51. Mit Factur-X werden immer einzelne Rechnungen übermittelt oder können auch mehrere Rechnungen gleichzeitig übertragen werden?
Grundsätzlich gilt, dass immer nur eine einzelne Rechnung übertragen wird. Abhängig vom jeweiligen Rechnungs-Szenario lassen sich Sammelrechnungen im Profil EXTENDED abbilden. Für konkrete Anwendungsfragen stehen wir Ihnen gern beratend zur Verfügung.
52. Würde das bedeuten das es vielleicht sinnvoll ist den EN16931 konformen XML Teil für beides XRechnung und ZUGFeRD zu nehmen, wenn die Ausprägung ausreichend ist?
Genau das wird doch im Profil EN16931 gemacht. Die Norm ist das Maß, nationale Anpassungen sind nötig;
53. Bitte den Link zu den Codelisten im Nachgang schicken.
Die Codelisten finden Sie im Excel-Sheet im Ordner Dokumentation. Für zukünftige Updates finden Sie unten den entsprechenden Link.
54. Die öffentliche Verwaltung will ab November 2020 nur noch digitale Rechnungen z.B. ZUGFeRD 2.1 verarbeiten. Gibt es ein Testsystem der öffentlichen Verwaltung?
Das ZRE stellt ein Testportal zur Verfügung:
<https://xrechnung.bund.de/prod/authenticate.do>
55. Wie kann man die XML-Datei in pdf einbetten? Wenn ich die Datei einbette, sieht Validator meine XML-Datei nicht.
Ob und welche Möglichkeiten auf Länderebene existieren, können wir zum jetzigen Zeitpunkt leider nicht beantworten.
Hierzu bitte das entsprechende XMP Erweiterungsschema verwenden. Details hierzu finden Sie in den Anlagen A bzw. B des Technischen Anhangs
56. Nimmt das ZRE auch ZUGFeRD 2.0 / 2.1 in CII an?
Erste Tests von uns waren erfolgreich, mit den im Webinar angesprochenen Abweichungen beim Rechnungstyp. Ob jetzt XML-Dateien von ZUGFeRD "offiziell" akzeptiert werden, wissen wir nicht. Prinzipiell aber gilt, dass Factur-X im Profil EN16931 dem CIUS XRechnung in CII entspricht.
57. Wir versenden Rechnungen an unsere Kunden elektronisch per Mail. Kann es durch das Versenden von PDF mit einem eingebettetem XML zu Ablehnung der Mails beim E-Mailempfänger kommen? Gibt es da Erfahrungen ob ggf. große Provider-Häuser (Telekom, Strato o.ä.) solche Mails auf die SPAM- oder Black-Liste setzen? Kann gerne auch im Nachgang beantwortet werden
Das hängt von vielen verschiedenen äußeren Faktoren ab, z.B. wie restriktiv die Filtereinstellungen des Providers sind oder die des Empfängers usw. Das Format Factur-X hat hier noch den geringsten Einfluss.
58. Wo und wann wird es das Dokument Unterschiede 1.0 zu 2.1 geben?
Das Dokument wird derzeit erstellt und mit dem normalen Download in der ZIP-Datei zur Verfügung gestellt. Sobald das Dokument erstellt ist, informieren wir Sie gern über unser Portal www.zugferd-tech.de
59. Ist es sinnvoll in unserer Software beides (1.0 und 2.1) anzubieten oder soll 2.1 das 1.0 ersetzen?
Das ist eher eine Frage, die intern zu klären wäre. Im direkten Vergleich ist Factur-X unserer Meinung nach umfangreicher einsetzbar; wir würden ihm deshalb den Vorzug geben. Gern können Sie sich aber mit uns in Verbindung setzen, um die Implikationen zu erörtern.

60. Warum sollte BASIC WL nicht in gültig sein? Die PDF enthält doch alles, die muss ich dann natürlich dem Buchhalter / Freigeber auch zeigen. Oder sehe ich das falsch?
- BASIC WL ist für die Abbildung von Buchungsbelegen zulässig; nach GOBD stellen die dort erfordernten Informationen jedoch noch keine gültige Rechnung nach deutschem Recht dar.
61. Was war dann das embedded-Beispiel am Anfang?
- Die Dateien mit dem Namenszusatz "embedded" enthalten Dateien, in denen die rechnungsbegleitenden Unterlagen in das XML eingebettet wurden, anstatt in das PDF.
62. Sammelrechnung muss aber der Empfänger erst mal verarbeiten können.
- Deswegen ist die klassische Sammelrechnung auch kein Standard-Szenario im Sinne der EN16931
63. Was ist eine Dunkelbuchung?
- Als "Dunkelbuchung" bezeichnet man die vollautomatisierte Bearbeitung einer Rechnung bis zur Bezahlung.
64. Die XSLT für EN166931, wird diese Datei immer in Zukunft geliefert? In der Version 2.0 war sie nicht vorhanden. Außerdem ist sie nur mit englischen Fehlermeldungen. Gibt es auch deutsche oder französische Meldungen?
- Die englischen Fehlermeldungen sind die Standard-Ausgabe im CEN Schematron. Ob und inwiefern "lokalisierte" Versionen zur Verfügung gestellt werden, kann intern gern besprochen werden. Zudem ist das mitgelieferte Schematron vom CEN eine Momentaufnahme. Inwiefern wir in der Lage sind, Änderungen zeitnah in den Download-Dateien umzusetzen, hängt in Teilen auch von einem eventuellen zukünftigen Release-Cycle ab.
65. Thema Sammelrechnung bzw. Monatsrechnungen: Unsere Kunden haben in der Regel Lieferverträge. Aktuell wird in Form einer Monatsrechnung fakturiert. Auf solchen Rechnungen stehen aktuell mehrere 1000 Positionen. Was ist hier der Vorschlag für eine ZUGFeRD Rechnung? Tägliche Fakturierung und somit kleinere Abrechnungen? Gibt es eine Größenbeschränkung für ZUGFeRD Rechnungen? Gibt es eine max. Anzahl an abzurechnenden Positionen?
- Sammelrechnungen lassen sich im Profil EXTENDED abbilden. Je länger solche Sammelrechnungen sind, desto schwieriger wird es, Fehler zu finden, sollten diese einmal auftreten. In dem von Ihnen geschilderten Szenario wäre eine Änderung der Fakturierung vielleicht angebracht und sinnvoll; auch wenn es keine Begrenzung in der Anzahl der Positionen gibt. Falls Sie hierzu weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen gern beratend zur Verfügung.
66. Gibt es eine Empfehlung ob UBL oder CII der Vorzug zu geben ist, wenn man Lösungen zur Generierung von ZUGFeRD-Rechnungen entwickelt, vielleicht. auch in Hinblick auf XRechnung.
- ZUGFeRD basiert nur auf einer Syntax, der CII. Sie ist Bestandteil des SCRDM. Eine Umsetzung in UBL würde daher nicht der Spezifikation entsprechen und ist auch nicht vorgesehen. Die XRechnung verwendet beide Syntaxen, UBL und CII.
67. Kann ich Pferd mit Excel lesen? *(Diese Frage und Antwort mussten wir einfach drin lassen, da wir uns dachten: etwas Heiterkeit tut diesem drögen Thema keinen Abbruch...)* 😊
- Ob ein Pferd ein Excel lesen kann, ist uns nicht bekannt. Ein ZUGFeRD XML lässt sich jedoch nicht in Excel darstellen. Wer aber kein elektronisches Verarbeitungssystem hat, kann jederzeit auf das PDF zurückgreifen und dieses nutzen.

68. Wo ist denn der Unterschied zu einem "Factur-X" Validator?
Der ZUGFeRD Validator auf zugferd-community.de kann auch ZUGFeRD 2.0 Dokumente validieren. Der Factur-X Validator des FNFE kann dies nicht.
69. Wie können denn bei der ZRE hybride Rechnungen hochgeladen werden? Bisher ist das doch nur als XML möglich?
Das ZRE empfängt nur reine XML-Daten, hybride Dokumente können nicht übermittelt werden. Deshalb wird von einer Datei im Factur-X Format auch der XML-Teil ausgelesen; PDF wird nicht berücksichtigt.
70. Was muss angepasst werden, wenn derzeit ZUGFeRD 2.0 verwendet wird und auf ZUGFeRD 2.1 umgestiegen werden soll?
Das entnehmen Sie bitte den Anlagen A und B des Technischen Anhangs, welche beide Ausprägungen genau gegenüberstellt.
71. Wann spricht man von identischen Mehrstücken? Was genau MUSS identisch sein und was kann identisch sein? Beispiel: Eine Gutschrift hat negative Preise und positive Mengen, also z. B. 1x -50€ für eine Anlieferung von Bauschutt. Wie stellt man dies dann in ZUGFeRD da? Wird dann der Einzelpreis positiv dargestellt (50€) und die Menge negiert (-1x) damit die Endsumme wieder negativ wird (-50€)?
Hier schauen Sie bitte in die entsprechenden Vorgaben der GOBD bzw. des Umsatzsteuergesetzes. Wir können zu solch spezifischen Fragen keine qualifizierte Antwort geben, da wir uns um die technische Umsetzung des Formats kümmern, nicht um ihre fiskalischen Implikationen.
72. Aber müssen die Werte nicht genau mit denen der PDF übereinstimmen?
Sofern es Rechnungs-relevante Informationen sind, ja. S. oben
73. Wann muss EXTENDED im XML Profil angegeben werden, wenn mindestens ein EXTENDED Key verwendet wird?
Ja. Das ist ein Unterschied zu ZF 1.
74. Wann genau spricht man von einem identischen Mehrstück, muss alles Zeichen für Zeichen bzw. Zahl für Zahl übereinstimmen?
Sofern es Rechnungs-relevante Informationen sind, ja.

75. Wie stellt man das Feld BT-26 InvoiceReferenceDocument/FormattedIssueDateTime richtig dar? Der Prefix hier ist wohl qdt, folgender Fehler wird beim Validieren angezeigt: schema validation fails:org.XML.sax.SAXParseException; lineNumber: 174; columnNumber: 44; cvc-complex-type.2.4.a: Invalid content was found starting with element '{"urn:un:unece:unfact:data:standard:QualifiedDataType:10":DateTimeString}'. One of '{"urn:un:unece:unfact:data:standard:QualifiedDataType:100":DateTimeString}' is expected. Folgendes steht im XML:
<qdt:DateTimeString
format="102">20200206</qdt:DateTimeString>

Die Lösung ergibt sich schon aus der Fehlermeldung. Ersetzen Sie "urn:un:unece:unfact:data:standard:QualifiedDataType:10" durch "urn:un:unece:unfact:data:standard:QualifiedDataType:100"

76. Warum wurde das Ganze auf XML Basis aufgebaut, der Edifact Standard hat sich in vielen Branchen in den letzten 20 Jahren super etabliert nur wegen der Lesbarkeit von XML kann es ja nicht ganz sein?

ZUGFeRD bedient sich des Supply Chain Reference Data Models (SCRDM) als Basis und verwendet die Cross Industry Invoice als "Quelle". Das SCRDM bietet aber insgesamt einen "Werkzeugkasten" an, um Elemente des Beschaffungsprozesses abzubilden - die Rechnung ist ja nur einer davon.

Weiterführende Links:

ZUGFeRD-Tech Portal: www.zugferd-tech.de

ZUGFeRD 2.0 & ZUGFeRD 2.1 Validator: https://www.zugferd-community.net/de/open_community/validation (kostenlose Registrierung erforderlich)

Factor-X / ZUGFeRD 2.1 Validator des FNFE: <https://services.fnfe-mpe.org/account/home> (kostenlose Registrierung erforderlich)

Quelle zum Excel-Sheet mit den verwendeten Codelisten:

<https://ec.europa.eu/cefdigital/wiki/display/CEFDIGITAL/Registry+of+supporting+artefacts+to+implement+EN16931#RegistryofsupportingartefactstoimplementEN16931-Codelists>

Link zur GOBD: https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/BMF_Schreiben/Weitere_Steuerthemen/Abgabenordnung/2019-11-28-GoBD.pdf?_blob=publicationFile&v=9